

# Jetzt alle in einem Boot

Innenstadtverein gibt Widerstand gegen Coesfeld-Bebauung auf

**RHEINE • Ob er denn glaube, das Einzelhandelsquartier Im Coesfeld verwirklichen zu können, wurde Hermann Klaas gestern gefragt. Seine kurze Antwort: „Ich bin bekannt dafür, dass ich hartnäckig bin!“**

Der Investor und Betreiber des Lingener Lookentores will bekanntlich im seit vielen Jahren brach liegenden Bereich „Im Coesfeld“ ein rund 10 000 Quadratmeter großes Wohn- und Geschäftsquartier „Münstertor“ schaffen.

Das ist nicht neu. Neu ist aber, dass der größte bisherige Kritiker dieses Vorhabens, der Innenstadtverein, inzwischen seinen Widerstand aufgegeben hat.

## Frequenz leidet

„Wir müssen in Rheine dringend etwas tun, das Umland hat uns überrollt und unsere Attraktivität und Frequenz leidet“, begründete in einem Pressegespräch der Vorsitzende des Innenstadtvereins,



**Stellten gestern die neuesten Entwicklungen für das Coesfeld vor (v.l.): Dr. Manfred Janssen von der EWG, Bruno Müller vom Handelsverein, Investor Hermann Klaas und der Vorsitzende des Innenstadtvereins, Peter Schöning.**

MZ-Foto Cosse

Peter Schöning, die Trendwende.

„Das Wichtigste ist, dafür zu sorgen, dass wir wieder deutlich mehr Frequenz in die Innenstadt bekommen“, so Schöning. Eine Entwicklung des Coesfelds sei eine, gerade angesichts der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklung, einmalige Chance. „Insoweit spreche ich mich positiv zu einer Entwicklung

dort aus, und erwarte von der Stadt, dass sie das Wie und die Konditionen eng und aufmerksam verfolgt.“

Schöning appellierte an die Eigentümer, bei den Verhandlungen mit Klaas moderat und fair zu sein. Ansonsten werde das Coesfeld in seinem Dornröschenschlaf verharren.

Bruno König vom Handelsverein, der das Projekt immer

begrüßt habe, erhofft sich von dem Quartier viele zusätzliche Angebote für die Rheinenserinnen und Rheinenser.

Dr. Manfred Janssen von der EWG betonte, dass die unterschiedlichen Auffassungen der Beteiligten beseitigt seien. „Es hat einen Schub im Coesfeld gegeben!“

## Gute Verhandlungen

Hermann Klaas ist nach eigenen Angaben in guten Verhandlungen mit den rund 25 Grundstückseigentümern. Etwa mit der Hälfte der Eigentümer habe er inzwischen notarielle Verträge abgeschlossen. Die vor ihm ausgestiegene Investorin, Multi Development, habe dagegen keinen einzigen Vertrag abgeschlossen.

Bis Ende dieses Jahres sollen die Verhandlungen mit den Eigentümern positiv beendet sein, dann könne Klaas konkrete Pläne für das 50-Millionen-Euro-Projekt vorstellen. ■ gco